

Innocoll HML 3921

Versionsdatum: 18.07.2018 V 3.2
Erstellungsdatum: 01.06.2015

1 | 10

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktname: Innocoll HML 3921

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen: Klebstoff für industriellen und gewerblichen Einsatz

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Es gibt keine Verwendungen, von denen abgesehen wird.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant: KHS GmbH Juchostr. 20
44143 Dortmund
www.khs.com
Germany

Telefon: +49 (0)231 / 569-10000

Fax: +49 (0)231 / 569-410300

Kontaktperson: Service Products

E-Mail: service.products@khs.com

1.4 Notrufnummer: +49(0)30 19240 (24h-Notruf)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs: Das Produkt ist gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) nicht als gefährlich eingestuft und ist nicht kennzeichnungspflichtig.

2.2 Kennzeichnungselemente: Nicht anwendbar.

Gefahrenhinweise: keine
Sicherheitshinweise:

Ergänzende Kennzeichnungselemente: Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen. Bei Beachtung der beim Umgang mit Chemieprodukten üblichen Vorsichtsmaßnahmen sowie der Hinweise zur Handhabung (Pkt 7) und zur persönlichen Schutzausrüstung (Pkt 8) sind keine besonderen Gefahren bekannt.

2.3 Sonstige Gefahren

Innocoll HML 3921

Versionsdatum: 18.07.2018 V 3.2
Erstellungsdatum: 01.06.2015

2 | 10

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Allgemeine Information: Klebstoff auf Basis von Styrol-Blockcopolymeren.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines: Auf Selbstschutz achten!

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: Beim Aufheizen entstehender Dampf und Qualm kann reizend auf Augen und Atemwege wirken. Bei Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Augenkontakt: Bei Augenkontakt mit geschmolzenem Klebstoff die Augen bei geöffneten Lidern sofort ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

Hautkontakt: Im Fall einer Verbrennung mit geschmolzenem Produkt, sofort die verbrannte Stelle mit kaltem Wasser kühlen und das Produkt nicht von der Haut entfernen. Entfernung des Klebstoffes erst nachdem das Produkt vollständig abgekühlt und ausgehärtet ist. Eine Entfernung des Produktes nur sehr vorsichtig vornehmen (Gefahr von Hautschäden).

Verschlucken: Den Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Geringe orale Toxizität. Wurde das Gemisch verschluckt und ist die betroffene Person bei Bewusstsein, viel Wasser zu trinken geben. Kein Erbrechen herbeiführen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Es liegen keine Daten vor.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn Symptome auftreten.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid- (CO₂), Schaum-, Pulverlöscher Löschmaßnahme auf die Umgebung abstimmen

Innocoll HML 3921

Versionsdatum: 18.07.2018 V 3.2
Erstellungsdatum: 01.06.2015

3 | 10

Ungeeignete Löschmittel:	Wasser
5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren	Brand- und Explosionsgase nicht einatmen! Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO ₂), Kohlenwasserstoffe
5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung	Im Brandfall den betroffenen Bereich sofort absperren und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Auf Selbstschutz achten!
Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung	Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und komplette Schutzausrüstung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren	Klebstoff nicht über die empfohlene Temperatur erhitzen. Für ausreichende Belüftung sorgen, ungeschützte Personen aus dem Bereich bringen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.
6.2 Umweltschutzmaßnahmen	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern. Beim Austritt großer Mengen muss immer der Umweltschutzbeauftragte benachrichtigt werden. Weiteres Auslaufen oder Verschütten vermeiden, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung	Produkt abkühlen lassen und in geeignetem Gebinde zur Entsorgung sammeln. Arbeitsbereich reinigen, um Rutschgefahr zu verhindern.
6.4 Verweis auf andere Abschnitte	Abschnitt 01 Kontaktinformationen im Notfall Abschnitt 07 Handhabung und Lagerung Abschnitt 08 Geeignete persönliche Schutzausrüstung Abschnitt 13 Angaben zur Abfallbehandlung

Innocoll HML 3921

Versionsdatum: 18.07.2018 V 3.2
Erstellungsdatum: 01.06.2015

4 | 10

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung:

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung	Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe dazu Abschnitt 8). In den Bereichen, in den gearbeitet wird, nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Gebrauch Hände gründlich waschen. Vor dem Betreten von Bereichen in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen.
7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten	Den örtlichen Vorschriften entsprechend lagern. Die originalen Behälter bei Raumtemperatur aufbewahren. Vor direkten Sonnenlicht schützen.
7.3 Spezifische Endanwendungen	Es liegen keine Daten vor.
Lagerungshinweise:	Es liegen keine Daten vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter Grenzwerte Berufsbedingter Exposition	Für keinen der Bestandteile gelten Arbeitsplatzgrenzwerte.
8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition	Für keinen der Bestandteile gelten Arbeitsplatzgrenzwerte.
8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:	Im Fall von offenen Schmelztanks den Bereich mit Absaugung versehen. Keine besonderen Maßnahmen nötig, wenn für ausreichende Ventilation gesorgt wird. Am Arbeitsplatz Waschgelegenheiten vorsehen.
8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung	
Allgemeine Information:	Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden. Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Mineralölprodukten oder Chemikalien sind in jedem Fall zubeachten.

Innocoll HML 3921

Versionsdatum: 18.07.2018 V 3.2
Erstellungsdatum: 01.06.2015

5 | 10

Augen-/Gesichtsschutz:	Schutzbrille (EN 166) empfehlenswert.
Handschutz	Schutzhandschuhe Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt sein, besonders im geschmolzenen Zustand. Handschuhmaterial Hitzeresistent. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
Andere:	Es liegen keine Daten vor.
Atemschutz:	nicht erforderlich
Thermische Gefahren:	Nicht bekannt.
Hygienemaßnahmen:	Immer gute persönliche Hygiene einhalten, z.B. Waschen nach der Handhabung des Materials und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung regelmäßig waschen, um Kontaminationen zu entfernen. Kontaminierte Fußbekleidung, die nicht gesäubert werden kann, entsorgen.
Umweltschutzmaßnahmen:	Es liegen keine Daten vor.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand: fest, elastisch

Form:

Farbe: gelblich

Geruch: produktspezifisch

Geruchsschwelle: nicht verfügbar

pH-Wert: Wert für Einstufung nicht relevant.

Erstarrungspunkt: nicht verfügbar

Siedepunkt: >250°C

Flammpunkt: >250°C

Innocoll HML 3921

Versionsdatum: 18.07.2018 V 3.2
Erstellungsdatum: 01.06.2015

6 | 10

Verdampfungsgeschwindigkeit:	Wert für Einstufung nicht relevant.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Das Produkt ist nicht brennbar.
Explosionsgrenze - obere (%)-:	Wert für Einstufung nicht relevant.
Explosionsgrenze - untere (%)-:	Wert für Einstufung nicht relevant.
Dampfdruck:	Wert für Einstufung nicht relevant.
Dampfdichte (Luft=1):	Wert für Einstufung nicht relevant.
Dichte:	ca. 1,00 g/cm ³
Löslichkeit(en)	
Löslichkeit in Wasser:	Nicht wasserlöslich
Löslichkeit (andere):	Es liegen keine Daten vor.
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)	
- log Pow:	
Selbstentzündungstemperatur:	>250°C
Zersetzungstemperatur:	Wert für Einstufung nicht relevant.
Viskosität, kinematisch oder NLGI	1000 ± 300 mPas (Brookfield 160°C)
Explosive Eigenschaften:	keine
Oxidierende Eigenschaften:	keine
9.2 Sonstige Angaben	Es liegen keine Daten vor.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität	Bei bestimmungsgemäßer Verwendung stabil.
10.2 Chemische Stabilität	Bei bestimmungsgemäßer Verwendung stabil.
10.3 Möglichkeit Gefährlicher Reaktionen	Kontakt vermeiden mit konzentrierten Säuren, starke Oxidationsmittel.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	Lagerung bei Temperaturen >40°C
10.5 Unverträgliche Materialien	Es liegen keine Daten vor.
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	s. Angaben zu Verbrennungsprodukten unter 5.2.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen	
Akute Toxizität	
Verschlucken Produkt:	Keine spezifischen Daten.
Hautkontakt Produkt:	Keine spezifischen Daten.

Innocoll HML 3921

Versionsdatum: 18.07.2018 V 3.2
Erstellungsdatum: 01.06.2015

7 | 10

Einatmen Produkt:	Keine spezifischen Daten.
Ätz/Reizwirkung auf die Haut: Produkt:	Keine spezifischen Daten.
Schwere Augenschädigung/-Reizung Produkt:	Keine spezifischen Daten.
Atemwegs- oder Hautsensibilisierung Produkt:	Keine spezifischen Daten.
Keimzellmutagenität Produkt:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt
Karzinogenität Produkt:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt
Reproduktionstoxizität Produkt:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt
Spezifische Zielorgan-Toxizität - bei Einmaliger Exposition Produkt:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt
Spezifische Zielorgan-Toxizität - bei Wiederholter Exposition Produkt:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt
Aspirationsgefahr Produkt:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt
Andere schädliche Wirkungen:	Es liegen keine Daten vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Akute Toxizität Produkt:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt
Chronische Toxizität Produkt:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologischer Abbau Produkt:	schwer biologisch abbaubar
--------------------------------	----------------------------

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Produkt:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt
----------	--

12.4 Mobilität im Boden

Produkt:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt
----------	--

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung

	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt
--	--

Innocoll HML 3921

Versionsdatum: 18.07.2018 V 3.2
Erstellungsdatum: 01.06.2015

8 | 10

12.6 Andere Schädliche Wirkungen Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt

Wassergefährdungs-klasse (WGK):

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Allgemeine Information: Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Leere Behälter und Auskleidungen

Entsorgungsmethoden: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei Lagerung gebrauchter Produkte Vermischungsverbot beachten.

Europäische Abfallcodes

Abfallrichtlinie 2008/98/EG

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

ADR/RID

14.1 UN-Nummer:

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

14.3 Transportgefahrenklassen Kein Gefahrgut
Klasse:

Etikett(en):

Gefahr Nr. (ADR):

Tunnelbeschränkungscode:

14.4 Verpackungsgruppe

14.5 Umweltgefahren

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahme

ADN

14.1 UN-Nummer:

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

14.3 Transportgefahrenklassen Kein Gefahrgut
Klasse:

14.4 Verpackungsgruppe

14.5 Umweltgefahren

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahme

IMDG

Innocoll HML 3921

Versionsdatum: 18.07.2018 V 3.2
Erstellungsdatum: 01.06.2015

9 | 10

14.1 UN-Nummer:
14.2 Ordnungsgemäße UN-
Versandbezeichnung
14.3 Transportgefahrenklassen Kein Gefahrgut
Klasse:
14.4 Verpackungsgruppe
14.5 Umweltgefahren
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahme

IATA

14.1 UN-Nummer:
14.2 Ordnungsgemäße UN-
Versandbezeichnung
14.3 Transportgefahrenklassen Kein Gefahrgut
Klasse:
14.4 Verpackungsgruppe
14.5 Umweltgefahren
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahme

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Verordnungen FDA 21 CFR 175.105

Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 keine
über Stoffe, die zum Abbau der
Ozonschicht führen:

VERORDNUNG (EG) Nr. 850/2004 keine
über persistente organische
Schadstoffe:

Nationale Verordnungen BfR-Empfehlung XIV

Wassergefährdungs-klasse (WGK):

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

Innocoll HML 3921

Versionsdatum: 18.07.2018 V 3.2
Erstellungsdatum: 01.06.2015

10 | 10

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Informationen zur Überarbeitung: Änderungen sind seitlich mit einem Doppelstrich markiert.

Wortlaut der H-Sätze in Kapitel 2 und 3:

Sonstige Angaben: Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben. Sie ergibt sich aus der Anwendung der sog. Konventionellen Methode nach Verordnung (EU) 1272/2008 (CLP).

Überarbeitet Am: 18.07.2018
Kap.6.4 Formatierungsfehler behoben

Haftungsausschluss: Die vorstehenden Angaben im Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen dem derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen und dienen nur dazu, das Produkt bei Umgang, Transport und Entsorgung sicherheitstechnisch zu beschreiben. Die Angaben stellen in keiner Weise eine (technische) Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) dar. Eine Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Änderungen an diesem Dokument sind nicht zulässig. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt nicht auf das gefertigte neue Material übertragen werden. Es liegt in der Verantwortlichkeit des Empfängers unseres Produktes, bei seinen Tätigkeiten die geltenden Gesetze auf Bundes-, Landes- und lokaler Ebene zu befolgen. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie aktuelle Sicherheitsdatenblätter benötigen. Dieses Datenblatt ist ein Sicherheitsdatenblatt nach §5 GefStoffV. Es wurde elektronisch erstellt und trägt keine Unterschrift.